

00 Nachrichten

24.11.2015

Nachruf

Alois Mittendorfer (1935–2015)

Der Gegenhauser, ein Mann mit Handschlagqualität

Ein Nachruf von Gary Sperrer

ALTMÜNSTER. Es war ein Schock, der all die vielen ereilte, die ihn kannten und die von seinem plötzlichen Herztod erfuhren. Alois Mittendorfer, langjähriger Gmundner Bezirksjägermeister, vielfach ausgezeichnete Würdenträger, Mitglied im Altmünsterer Gemeinderat und Gemeindevorstand sowie im Tourismusverband, vor allem aber Familienmensch, starb am Dienstag vergangener Woche dort, wo er am allerliebsten war: im Wald.



Foto: gary

„Was? Der Gegenhauser? Der war doch gerade noch bei uns zum Mittagessen“, sagte ein Gschwandtner Gastwirt, zu dem Mittendorfer – in der Region unter seinem bäuerlichen Vulgo-Namen Gegenhauser bekannt – gerne fuhr. Ähnlich entsetzt reagierten viele, die den „Eiser-Lois“ (in Anlehnung an seinen

Sohn Alois, den „Zweier“, und den gleichnamigen Enkel, den „Dreier“) kannten und mochten.

Mittendorfer war ein Mensch, den man mögen musste. Er war einer dieser guten „Alten“, mit viel Wissen ums Bäuerliche, ums Geschäftliche, natürlich ums Jagdliche. Und ums Leben als solches. Er wusste um menschliche Umgangsformen und half jedem, der seiner Hilfe bedurfte – vor allem aber hatte er Handschlagqualität. Was mit

dem Lois ausgemacht war, das hielt – ob beruflich oder privat.

Ökonomierat Alois Mittendorfer wurde am Samstag unter großer Anteilnahme in seiner geliebten Heimatgemeinde Altmünster verabschiedet. Um ihn trauern in besonderer Weise seine Witwe Elisabeth, seine Kinder Alois, Franz, Josef, Regina und Elisabeth, seine vielen Enkel und Urenkel – und alle, die das Privileg und die Freude hatten, ihn kennen zu dürfen.